

## **Protokoll**

**über die 13. GRA (11-16) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
Anderverne vom 07.04.2014 im Andreashaus**

### **Anwesend sind:**

#### **Bürgermeister**

Schröder, Reinhard,

#### **Ratsmitglieder**

Friemerding, Maria, Ginten, Heinrich, Heese, Ingrid, Kleve, Werner, Meyer, Franz,  
Schmitz, Reiner, Sunder, Ludger, Wübben, Ludger,

#### **Protokollführer**

Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter

#### **Ferner nimmt teil**

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 11.02.2014
3. 1. Änderung Regionales Raumordnungsprogramm 2010 für den Landkreis Emsland (Teilabschnitt Energie)
4. Baumaßnahmen im Gemeindehaus St. Andreas
5. Antrag des Fördervereins "Kleine Leute e.V."
6. Bürgerversammlung und Kirmes 2014
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

## **I. Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist.

### **Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 11.02.2014**

Bezug nehmend auf Punkt 5 a teilt Ratsmitglied Schmitz mit, dass er von der verbindlichen Vorlage eines Bestandsplanes, aus dem gemeindliche Wegeseitenräume oder Grundstücke ersichtlich sind, ausgegangen sei. Bauamtsleiter Thünemann sichert zu, dass voraussichtlich bis zur übernächsten Sitzung ein Bestandsplan vorgelegt werden kann.

Mit dieser ergänzenden Zusage wird das Protokoll in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

### **Punkt 3: 1. Änderung Regionales Raumordnungsprogramm 2010 für den Landkreis Emsland (Teilabschnitt Energie)**

Bauamtsleiter Thünemann berichtet anhand der dieser Niederschrift beigelegten Präsentation über den Verfahrensablauf und erläutert die grundsätzlichen Planungskonzepte, die Abgrenzungskriterien (harte und weiche), die ermittelten Teilflächen im Samtgemeindegebiet Freren und die Auswirkungen bei unterschiedlichen Abständen von Windenergieanlagen zur Wohnbebauung und zu Waldflächen. Bei einer geringeren Entfernung zur Wohnbebauung und zu Waldflächen könnten zusätzliche Potenzialflächen erzielt werden.

Die unterschiedlichsten Abstandsregelungen in den benachbarten Landkreisen sorgen hier für zusätzliche Reibungspunkte.

Die möglichen Hinweise, Anregungen und Forderungen in einer Stellungnahme an den Landkreis Emsland lauten wie folgt:

- Berücksichtigung von Abstandsradien zu Wohnnutzungen außerhalb des Kreisgebietes
- Berücksichtigung der tatsächlichen Ausweisung des Sondergebietes „Energiepark Freren“
- Der Abstand von 1.000 m zu Wohnnutzungen im Außenbereich wird anerkannt und begrüßt
- Der Abstand zu Wald sollte auf 100 m reduziert werden. Dadurch bleibt die aus na-

- turschutzfachlicher Sicht wertvolle Waldrandzone (weiterhin) erhalten.
- Aus technischer und rechtlicher Sicht wird eine Zusammenlegung der Suchräume beidseitig der K 316 (Schapener Straße) gefordert.
  - Aufgrund der tatsächlichen Gebietsausweisung zum Sondergebiet „Energiepark Frenen“ ist die gültige Darstellung im RROP 2010 als Vorbehaltsgebiet Wald obsolet. Vor diesem Hintergrund kann kein Abstandsradius zu Wald bzw. zu einem Vorbehaltsgebiet Wald zur Ermittlung der Suchräume angesetzt werden. Die Fläche Nr. 15 ist damit entsprechend bis an das Sondergebiet heranzuführen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig die vorgenannten Kerninhalte einer Stellungnahme an den Landkreis Emsland mit folgenden Änderungen:

- Der Abstand von 1.000 m zu Wohnnutzungen im Außenbereich soll eingehalten werden.
- Der Abstand zu Wald auf 100 m kann mitgetragen werden.

#### Punkt 4: Baumaßnahmen im Gemeindehaus St. Andreas

Bürgermeister Schröder stellt anhand der vorliegenden Anmeldungen die Situation für das nächste Kindergartenjahr 2014/2015 dar. Danach wird der Kindergarten mit 25 Plätzen vollkommen ausgelastet sein. Für zusätzliche 7 bis 8 Kinder bestehe die Möglichkeit, eine Kleingruppe zu bilden.

Aus diesem Grunde wurde der jetzige Jugendraum im Gemeindehaus Sankt Andreas von der Fachberatung des Caritasverbandes und vom Fachbereich Bildung des Landkreises Emsland besichtigt und für die Unterbringung einer Kleingruppe als geeignet angesehen, wenn folgende Umbaumaßnahmen durchgeführt werden:

- Fingerklemmschutz an Türen und Fenstern
- Garderobe im Flur
- Verkleinerungen für WC-Sitze
- Wandwickelplatz im Behinderten-WC
- Podeste für WC's und Waschbecken

Die Kosten werden sich voraussichtlich auf rd. 3.000 Euro belaufen. Außerdem berichtet Bürgermeister Schröder, dass geprüft werde, ob durch Eigenleistungen von Eltern Kostensparnisse möglich sind. Die personelle Ausstattung mit erzieherischen Fachkräften in der Kleingruppe erfolgt über das Modell „Tagespflege“ des Landkreises Emsland. Es werden eine Erzieherin sowie eine ausgebildete Tagesmutter für die Kleingruppe gesucht.

In Gesprächen mit Vertretern der Anderverner Jugendgruppen (Jungkolping, Zeltlager, Messdiener etc.) sahen diese einheitlich für sich die Möglichkeit, den im Obergeschoss des Gemeindehauses Sankt Andreas bisher zu Lagerzwecken genutzten Raum für ihre Zwecke auszubauen. Hierfür sieht man folgende Umbaumaßnahmen für notwendig:

- Akustikdecke
- Holzstützenverkleidung
- Heizkörper
- Beleuchtung und Elektrik (Fernsehen, Steckdosen pp.)
- Bodenbelagsarbeiten (wie Raum Blaskapelle)
- Malerarbeiten (evtl. Eigenleistung)
- Holzhäuschen für die Gartenmöbel

Die Kosten hierfür würden sich auf rd. 7.000 Euro belaufen.

Die Sitzung wird unterbrochen.

Der Zuhörer Sven Vehren als Sprecher der Jugendgruppen berichtet, dass aus seiner Sicht mit Ausbau dieses Raumes die Möglichkeit bestehe, für alle Anderverner Jugendlichen einen geeigneten Aufenthaltsraum zu verwirklichen. Handwerkliche Eigenleistungen können in Abstimmung mit den bauausführenden Firmen erbracht werden. Eine Grundausstattung wie z.B. ein Thekenbereich mit Kühlschrank sowie Anschlussmöglichkeiten für Beamer und Fernseher sollten eingeplant werden.

Die Sitzung wird fortgeführt.

Nach weiterer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig, die vorgenannten Arbeiten zur Schaffung eines Raumes für die Unterbringung der Kindergarten-Kleingruppe im Erdgeschoss sowie den Ausbau des Jugendraumes im Obergeschoss des Gemeindehauses Sankt Andreas auszuführen. Nähere Einzelheiten wegen des Jugendraumes sind mit den Jugendlichen in einem Ortstermin abzustimmen.

#### Punkt 5: Antrag des Fördervereins "Kleine Leute e.V."

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass der Förderverein „Kleine Leute“ e.V. für die Durchführung eines Zirkusprojektes an der Grundschule Anderverne einen Zuschuss beantragt.

Die Sitzung wird unterbrochen.

Der Zuhörer Klaus Middendorp erläutert in seiner Eigenschaft als Kassenwart des Fördervereins „Kleine Leute“ e.V., dass nach 2006 und 2010 am 6. Juli 2014 wieder ein Schulfest mit einer Aufführung der Grundschüler gemeinsam mit dem Kindergarten geplant sei. Nachdem im Jahr 2010 in Zusammenarbeit mit der Musikschule und der SpuK das Projekt „Kinner dantz, singt und spellt“ aufgeführt werden konnte, soll in diesem Jahr mit dem TPW Osnabrück und ggfls. der SpuK ein Zirkusprojekt verwirklicht werden. Es werden voraussichtliche Kosten in Höhe von ca. 1.900 bis 2.200 Euro entstehen. Ein Erlös aus einer letztjährigen Sammlung auf der Bürgerversammlung in Höhe von 550 Euro wird eingebracht. Ein Antrag auf Fördermittel an die Wisniewsky-Stiftung soll gestellt werden. Eine gemeindliche Beteiligung würde hier die Aussicht auf Erfolg erhöhen.

Die Sitzung wird fortgeführt.

Nach weiterer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig, dem Förderverein „Kleine Leute“ e.V. für die Durchführung eines Zirkusprojektes an der Grundschule Anderverne einen Zuschuss in Höhe von einem Drittel der Gesamtkosten maximal jedoch 700 Euro zu gewähren. Die Mittel sind im Haushaltsjahr 2014 überplanmäßig bereitzustellen.

Bürgermeister Schröder ergänzt, dass bei entsprechender Werbung auch ein Zuschuss vom Wasserverband Lingener Land möglich sei. Ein diesbezügliches Gespräch mit dem Geschäftsführer wird geführt.

## Punkt 6: Bürgerversammlung und Kirmes 2014

Das Protokoll der Sitzung des Kirmesausschusses vom 01.04.2014 wird an die Ratsmitglieder verteilt.

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass dem Wunsch nach mehr politischer Berichterstattung in der nächsten Bürgerversammlung wieder Rechnung getragen wird.

Für den humoristischen Teil konnte wieder der Comedian Heinrich Schulte-Brömmelkamp als Landwirt aus Kattenvenne gewonnen werden.

Der Förderverein „Kleine Leute“ e.V. wird seine erfolgreiche Arbeit anlässlich seines 10-jährigen Bestehens vorstellen.

Auf Anregung von Ratsmitglied Wübben werden Bürgermeister Schröder und Ratsmitglied Meyer mit Herrn Hermann Hermeling, Vorsitzender Landvolk Lingener Land, Kontakt aufnehmen. Eine Ansprache auf der Bürgerversammlung wird abgefragt.

Auf der letzten Bürgerversammlung haben Fastabende teilweise mehr Plätze reserviert als in Anspruch genommen wurden. Um dieses zu vermeiden, sollte auf die Verbindlichkeit der Anmeldung hingewiesen werden.

## Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Die Liste der Straßenunterhaltungsarbeiten durch den Bodenkulturzweckverband im Jahr 2014 wird vorgestellt.

Diese nehmen die Ratsmitglieder zustimmend zur Kenntnis.

Die Beseitigung der Unebenheiten im Radweg an der Kirchstraße vom Ortskern bis zur Settruper Straße wird wie folgt angeboten:

BKZV	=	6.777,50 € (Bauausführung erst im Spätsommer möglich)
Räkers, Spelle,	=	8.743,29 €
Uphaus, Thuine	=	6.987,68 €

Die in Frage kommenden Firmen aus der Gemeinde Anderverne haben kein Angebot abgegeben. Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde sind diese Schäden umgehend zu beheben.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig, der Firma Uphaus aus Thuine den Auftrag zur Behebung der Unebenheiten im Radweg an der Kirchstraße zum Angebotspreis in Höhe von 6.987,68 € zu erteilen. Die Arbeiten sind umgehend auszuführen.

- b) Zum 85. bzw. 80. Geburtstag der Eheleute Karl und Gertrud Thünemann wird das Ratsmitglied Heinrich Ginten den Bürgermeister begleiten.

Zum 80. Geburtstag von Frau Christel Huesmann wird das Ratsmitglied Ludger Sunder die stv. Bürgermeisterin Heese begleiten.

- c) Am 29.03.2014 fand die von der Zeltlagergruppe organisierte Landschaftssäuberungsaktion statt. Als Dank sollte die Zeltlagergruppe für den diesjährigen Klimaschutzpreis der RWE vorgeschlagen werden.

Die Ratsmitglieder nehmen den Vorschlag für den Klimaschutzpreis zustimmend zur Kenntnis.

- d) Die Bingo-Umwelt-Stiftung teilt schriftlich mit, dass dem Antrag auf Bezuschussung für die Neuanpflanzungen an der Kirchstraße nicht stattgegeben werden kann.
- e) Die Gästeführer der Samtgemeinde Freren tagen am Mittwoch, den 09.04.2014, in Anderverenne im Andreashaus. Bürgermeister Schröder spricht eine Einladung an die Ratsmitglieder aus.
- f) Hauptamtsleiter Schröder teilt mit, dass im Haushaltsjahr 2013 von der Gemeinde Anderverenne eine Geldzuwendung in Höhe von 250,00 € der Firma GaLaBau Emsland, Otto-von-Guericke-Ring 4, 49811 Lingen, für den Schützenverein Anderverenne angenommen wurde.

Über die Annahme der Spende hat der Rat der Gemeinde Anderverenne zu entscheiden.

Der Rat der Gemeinde Anderverenne beschließt einstimmig, der Annahme und Vermittlung der Geldzuwendung der Firma GaLaBau, Lingen, in Höhe von 250,00 € zu zustimmen.

- g) Auf Anfrage von Ratsmitglied Wübben teilt Bürgermeister Schröder mit, dass die für die Anlegung des Parkplatzes vor dem Schützenhaus vorgesehenen Ersatzanpflanzungen nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden Paul Brinkers auf dem Gelände des Schützenvereins erfolgen sollen.
- h) Auf Anfrage von Ratsmitglied Meyer teilt Bürgermeister Schröder mit, dass für die laufende Unterhaltung von Spielplätzen Mittel zur Verfügung stehen. Die ehrenamtlichen Arbeiten am Spielplatz im Fastabend Deeterhok, wie z.B. Sand austauschen und Bretter erneuern, sind somit möglich.
- i) Auf Anfrage von Ratsmitglied Meyer teilt Bauamtsleiter Thünemann mit, dass ein schief stehender neu angepflanzter Baum an der Kirchstraße bereits durch die Firma Reisinger wieder begradigt wurde.

In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass mit dem Auftrag der Neuanpflanzung der Bäume mit Anwachsgarantie auch fünf Bewässerungsvorgänge eingeschlossen sind.

Vom Ratsmitglied Friemerding angesprochene Neuanpflanzungen an der Settruper Straße können nur vom Landkreis Emsland als Baulastträger der Kreisstraße durchgeführt worden sein. Bauamtsleiter Thünemann wird die Straßenmeisterei darauf hinweisen, dass einige Bäume dringend einer Bewässerung bedürfen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

## Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage des Zuhörers Klaus Middendorp teilt Bürgermeister Schröder mit, dass ein Vor-

gehen gegen den Anlieger Paul Hegemann im Zusammenhang mit dem unerlaubten Fotografieren von Kindern auf dem Minispielfeld und dem Sportplatz in Anderverenne nur auf privater Basis unter Zuhilfenahme eines Rechtsanwaltes möglich sei.

Bürgermeister Schröder wird das Rechtsamt des Landkreises Emsland bitten, die anwaltliche Vertretung des Herrn Hegemann diesbezüglich zu unterrichten und Herrn Hegemann das Fotografieren auf dem Sportplatz und dem Minispielfeld zu untersagen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Schröder schließt um 23.15 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer